

# HITECLINE

Ihr Spezialist für Fotoautomaten



+49 (0) 170 2426 111  
+49 (0) 6027 40 39 39-0  
info@hitecline.com



## Bedienungsanleitung Fotoautomat XP-System „Classic 07“

Stand Mai 2010

# Inhaltsverzeichnis

## Wenn Sie das System schon ein wenig kennen

### **Standard-Service**

Fotopapier nachfüllen - Hardware	Seite	03
Fotopapier nachfüllen - Software	Seite	04
Hopper nachfüllen (Wechselgeld)	Seite	05
Kamera und Drucker testen	Seite	06
Geldannahme testen	Seite	07
Abrechnung machen	Seite	08

## Wenn Sie das System noch gar nicht kennen

### **Der Grundaufbau des Systems**

Gesamtübersicht	Seite	09
Der Kamerakasten	Seite	10
Kamera - Blackbox - Hopper	Seite	11
Drucker - Computer	Seite	12
USV - PC-Monitor / Touchscreen	Seite	13
Geldannahme Schein- und Münzprüfer	Seite	14
Amiran-Scheibe - Schlösser	Seite	15

## Bedienung der Software mit Tastatur + Touchscreen

Die Tastatur und Windows-Befehle	Seite	16 + 17
Bearbeitungssoftware „Commander“	Seite	18 + 19
Kamera - Olympus Testsoftware	Seite	20
Drucker - Treiber und Einstellung	Seite	21 - 24

# Fotopapier nachfüllen



1. **Öffnen Sie die Maschine**
2. **Entfernen Sie die Hopperschützte**
3. **Öffnen Sie die Drucker-Schutztür**

Um das Farbband zu wechseln kann der Drucker ein wenig nach hinten geschoben werden, damit sich der Deckel weiter öffnen läßt - oder Sie nehmen den Drucker zu sich nach vorne aus der Maschine raus, damit Sie besser an das Farbband drankommen.

Achten Sie in diesem Fall darauf, daß Sie nicht das Stromkabel und/oder das USB-Kabel vom Drucker abziehen.



4. **Nehmen Sie aus dem jeweilig zu füllenden Drucker die Kassette heraus** (nach vorne kräftig rausziehen) und befüllen diese mit neuem Fotopapier.

In den Päckchen sind jeweils 50 Blatt, legen Sie also den Inhalt beider Päckchen ein.

**Achten Sie darauf, daß der kürzer perforierte Teil Richtung Drucker mit der glänzenden Seite nach oben eingelegt wird - so wie es auf den Verpackungen abgebildet ist!**



5. **Nehmen Sie die blaue Plastikkappe vom Farbband und werfen diese fort.**

Bei jedem Papierwechsel ist in jedem Fall das dazugehörige Farbband zu wechseln. Pro 100 Blatt Fotopapier, das entspricht einer Packung, wird 1 Farbband mitgeliefert, welches auch die Länge für diese 100 Blatt Papier hat.



6. **Öffnen Sie den Drucker, in dem Sie den Verschuß nach hinten schieben.**

**7. Legen Sie das Farbband in die Führungsrollen im geöffneten Drucker.** Das Farbband muß hörbar einrasten.



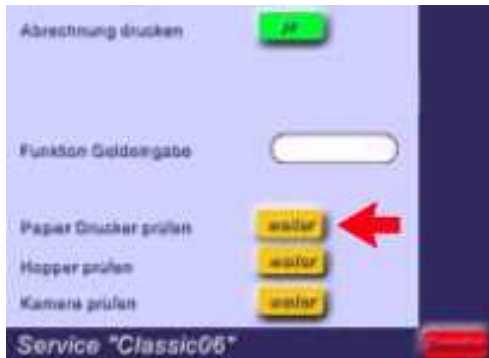
8. **Schieben Sie dann die befüllte Papierkassette in den Drucker.**

Weiter nächste Seite ➔

# Fotopapier nachfüllen



**9. Drücken Sie an der „Blackbox“ den Serviceknopf.** Dieser befindet sich entweder an der rechten oder linken Seite der Box.



**10. Auf dem Computerbildschirm (Touchscreen) erscheint das Servicemenu.**

**Drücken Sie jetzt auf „weiter“ bei „Papier Drucker prüfen“.**



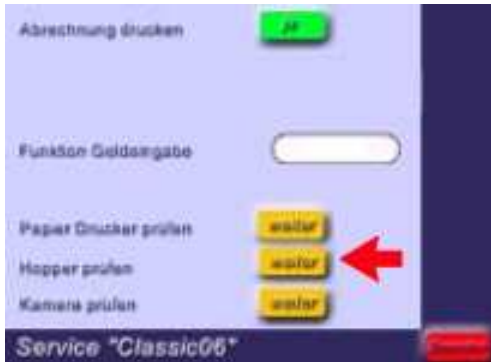
**11. Geben Sie jetzt die Menge der Blätter beim entsprechenden Drucker ein, die Sie eingelegt haben.**

Drücken Sie auf „ändern auf“, geben Sie die Stückzahl 100 ein und bestätigen Sie mit „ok“.

**Wenn sie das Bestätigen mit „ok“ vergessen,** werden die Änderungen nicht gespeichert und das System wird nicht funktionieren!

**12. Drücken Sie unten rechts auf dem Touchscreen 1 oder 2 mal „beenden“ - fertig!**

# Hopper nachfüllen



**01. Gehen Sie wieder in das Serviceprogramm.**

**Drücken Sie jetzt auf „weiter“ bei „Hopper prüfen“.**



**02. Füllen Sie die Hopper auf und geben die neuen Gesamtmengen an.**

Der Gesamtbestand der Hopper sollte ca. 100,00 Euro nicht unterschreiten.

**Wenn sie das Bestätigen mit „ok“ vergessen, werden die Änderungen nicht gespeichert!**

Wenn insgesamt weniger als 20,00 Euro in den Hopperrn 1 (2,00 Euro) und 2 (1,00 Euro) sind, schaltet die Software die Wechselvorrichtung ab.

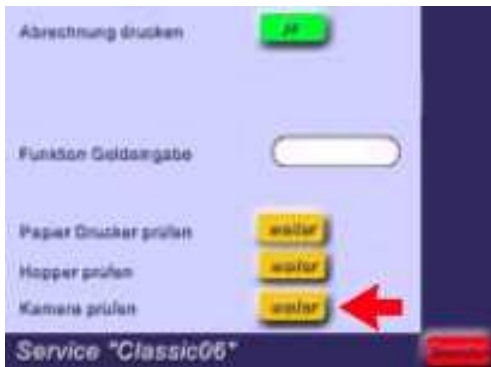
Achtung: Der Inhalt des Hopper 3 (0,50 Euro) wird für das Abschalten nicht berücksichtigt und nicht mitgezählt! (Ab Softwareversion 3.5. von 12/2009)

**03. Bei Bedarf können Sie die Funktion der Hopper testen.**

Dies hat keinen Einfluß auf die Abrechnung, weil davon ausgegangen wird, daß Sie die Test-Münzen wieder in die Hopper einlegen.

**04. Drücken Sie unten rechts auf dem Touchscreen 1 oder 2 mal „beenden“ - fertig!**

# Kamera und Drucker testen



**01. Gehen Sie wieder in das Serviceprogramm.**

**Drücken Sie jetzt auf „weiter“ bei „Kamera prüfen“.**



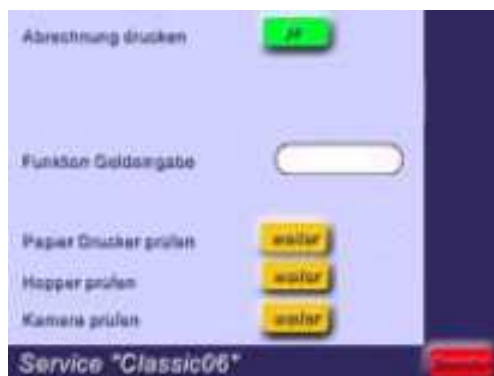
**02. Drücken Sie „Test“, um die Funktion der Kamera zu prüfen.**

**03. Testen Sie bei Bedarf den linken und rechten Drucker.**

Sie können das soeben gemachte Foto als Test am linken und/oder rechten Drucker ausdrucken - die Testfotos werden durch die Software beim Papierbestand abgezogen.

**04. Drücken Sie unten rechts auf dem Touchscreen 1 oder 2 mal „beenden“ - fertig!**

# Geldannahme testen



**01. Gehen Sie wieder in das Serviceprogramm.**



**02. Schieben Sie einen Geldschein (Euro) in den Banknoten-Prüfer.**

Der Schein muß einwandfrei angenommen und der Wert auf dem Touchscreen angezeigt werden.



Wird der Schein trotz mehrmaliger Versuche nicht angenommen, muß der Scheinprüfer auseinandergebaut und gereinigt werden.



Danach die gesamte Anlage runterfahren und neu starten!



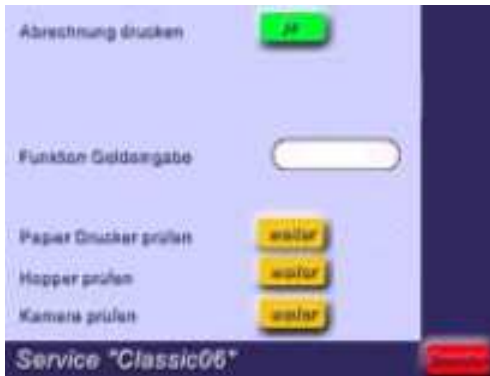
**03. Werfen Sie eine Münze (Euro) in den Münz-Prüfer.**

Die Münze muß einwandfrei angenommen und der Wert auf dem Touchscreen angezeigt werden.

Wird die Münze trotz mehrmaliger Versuche nicht angenommen oder bleibt stecken, muß der Münzprüfer auseinandergebaut und gereinigt werden.

**04. Drücken Sie unten rechts auf dem Touchscreen 1 oder 2 mal „beenden“ - fertig!**

# Abrechnung machen



**01. Gehen Sie wieder in das Serviceprogramm.**

**02. Drücken Sie auf „Abrechnung drucken“**

Die Abrechnung wird ausgedruckt.

Die Angabe des Betreibers, Standortes usw. kann in der Datei

<D:/Fotoautomat/Sprachen/Deutsch/abrechn.txt>  
in den Reihen 1 bis 4 vorher eingegeben werden.

**03. Drücken Sie unten rechts auf dem Touchscreen 1 oder 2 mal „beenden“ - fertig!**

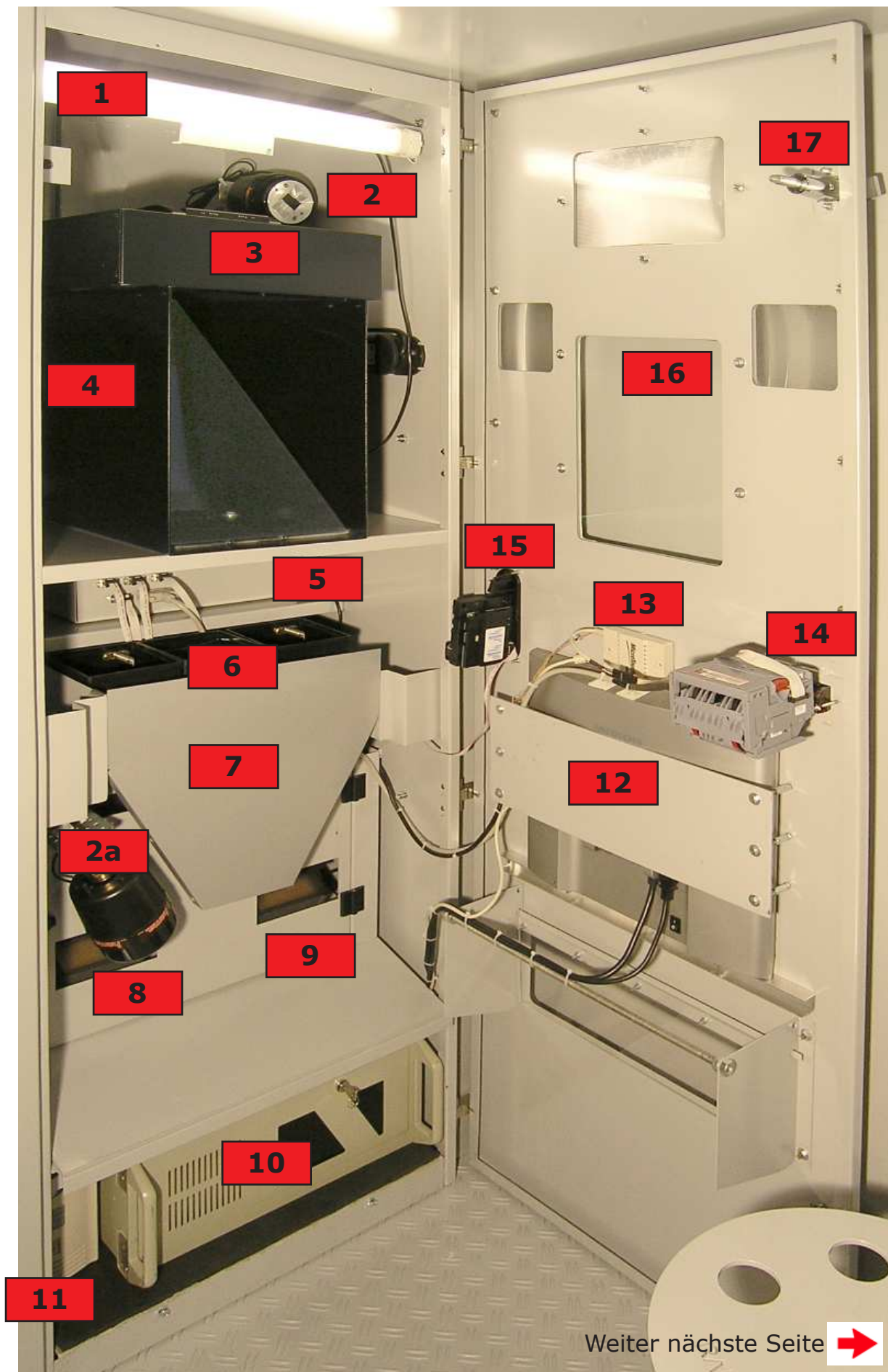
**Anmerkung:  
„Statistiken auswerten und drucken“**

Um die Statistiken auszuwerten müssen Sie eine besondere Software auf Ihrem Bürorechner installieren, die wir gerne mit Anleitung zur Verfügung stellen.

Sie müssen dazu jedoch die Software Microsoft-Access aus dem Paket Office 2000 auf Ihrem Rechner installiert haben



# Der Grundaufbau des Systems



# Der Grundaufbau des Systems

1

## 01. PLL-Lampe - 55 Watt

2a

2

## 02. + 02a - HAMA Studioblitze SF28



Das Gerät ist mit 4 Studioblitzen zur gleichmäßigen Ausleuchtung versehen. Im Technik-Rack oben links und rechts für die Gesichtsausleuchtung, vor den Druckern zur Hals/Kinn-Ausleuchtung und hinter dem Drehhocker im Leuchtkasten zur Hintergrundausleuchtung. Die Blitze sind Verschleißteile.

3

## 03. Kamerakasten 03.1. TV-Monitor

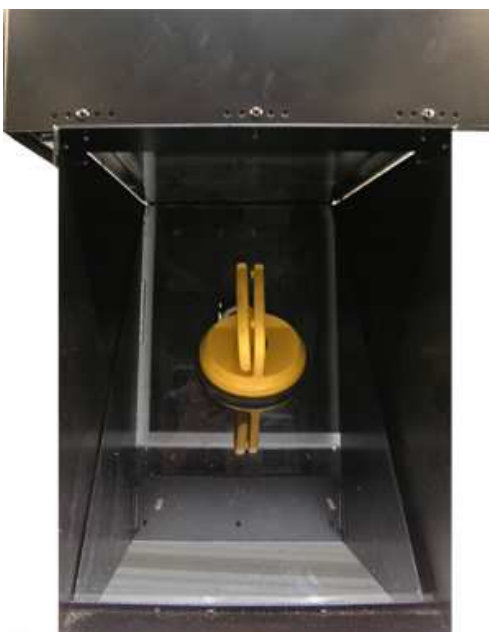


In den Kamerakasten ist oben ein flacher TV-Monitor (Fernsehapparat) eingelegt, welcher über die Videosequenz der Kamera angesteuert wird, damit der Kunde sich sieht und sich vor dem Fotografieren ausrichten kann. Da diese TV's teilweise eine relativ kurze Lebensdauer haben, werden ab Mai 2010 in die Systeme auch in den Kamerakasten 17"-PC-Monitore eingebaut, welche die Videosequenz der Kamera durch einen zusätzlichen Konverter auf PC-Sequenz umgeformt erhalten.

Wenn man sich in diesem Monitor nicht sieht, hat die Störung nichts mit dem Computer zu tun - man muß dann die Einstellungen des Monitors und die Kabelverbindungen prüfen.

3

## 03. Kamerakasten



Hinter dem Kamerakasten ist die Kamera angebracht, mehr dazu auf der nächsten Seite.



In den Kamerakasten wird vor das Kameraobjektiv eine Spezielscheibe eingelegt, damit das Bild des oben liegenden TV-Monitors umgelenkt und somit für den Kunden sichtbar gemacht werden kann. Diese Scheibe sollten Sie nur mit einem Handsauger rausnehmen oder einlegen.

Oben im Kamerakasten liegt vor dem TV-Monitor eine Doppelscheibe, in welche eine klare Laserfolie mit eingedrucktem Kreis und Ausrichtungslinien eingepaßt ist.

Weiter nächste Seite →

# Der Grundaufbau des Systems

4

## 04. Kamera Olympus 5060 WZ mit SDK



Hinter dem Kamerakasten ist die Kamera angebracht.

Die Kamera selbst muß genau programmiert sein. Sie ist mit einem USB-Kabel mit dem PC verbunden und wird von diesem in den variablen Befehlen gesteuert. Wenn der PC die Verbindung zur Kamera nicht erkennt, ist das Programm „Fotoautomat“ nicht zu starten.

Mehr Details werden weiter hinten in dieser Betriebsanleitung genauer beschrieben.

Auf der Kamera sitzt ein Blitzschuh mit einem 3-fach-Verteiler für die Blitzkabel, über welche die Blitze angesteuert werden.

5

## 05. Blackbox



Die Blackbox ist das Herz des Systems und übernimmt die Steuerung der Geldannahme (Schein- und Münzprüfer), der Geldausgabe (Wechsler/Hopper) und das Resetten bei Störungen.

Die Box ist über ein serielles Kabel mit dem PC verbunden. Wenn der PC die Verbindung zur Box nicht erkennt, ist das Programm „Fotoautomat“ nicht zu starten.

6

## 06. Hopper - Wechselgeldrückgabe



Es sind 3 Hopper installiert. Hopper links für 2,00-Euro-Münzen, Hopper Mitte für 1,00-Euro-Münzen und Hopper rechts für 0,50-Euro-Münzen.

Die Verbindungskabel von den Hoppern zur Blackbox sind sehr empfindlich und müssen schonend behandelt werden.

7

## 07. Hopperschütte

Die Hopperschütte dient dazu, ausgeworfenes Wechselgeld zielgenau in den Ausgabeschacht zu lenken.

Sie muß aufgehängt werden, um an die Drucker zu kommen.

Weiter nächste Seite ➔

# Der Grundaufbau des Systems

8

9

## 08.+09. Drucker HiTi BsID400



Es sind 2 Sublimations-Drucker mit jeweils 100 Blatt Fotopapier Fassungsvermögen installiert. Zu je 100 Blatt Fotopapier gehört ein dazugehöriges Farbband.

Die Drucker sind über USB-Kabel mit dem PC verbunden.

Um an die Drucker zu kommen, muß die davor liegende Schutztür geöffnet werden.

10

## 10. Computer

Die Komponenten des PC sind wegen Staubschutz in einem Industriegehäuse installiert. Man kann bei Bedarf einen bereits eingebauten 120 mm Zusatzlüfter zur weiteren Kühlung zuschalten, dazu das Gehäuse öffnen und die Stromzufuhr anschließen.



1

2

3

4

u4 u2

u3 u1

1. Stromzufuhr aus USV
2. PS2-Tastatur (violett)
3. COM 1 - Blackbox
4. VGA - PC-Monitor

- u1. Drucker links
- u2. Drucker rechts
- u3. Kamera
- u4. USB-Tastatur

5. Lautsprecher (grün)
6. COM 4 - Touchscreen
7. COM 3 - USV
8. Resetkabel Blackbox

Weiter nächste Seite →

# Der Grundaufbau des Systems

11

## 11. USV - Unterbrechungsfreie Stromversorgung

Die USV hat die Aufgabe, den PC und insbesondere das Betriebssystem WINDOWS XP schonend herunterzufahren, wenn der Strom abgeschaltet wird. Über die Software „UPSilon“ ist dazu der PC mit der USV über ein seriell-Kabel verbunden.

Sollte die USV ausfallen, z.B. bei verbrauchten Batterien (kann man erneuern!), können die Ausgangskabel mit Kaltgerätekabel überbrückt werden, um den Betrieb über einen kurzen Zeitraum auch ohne USV aufrecht zu erhalten. Dazu muß ein Kaltgerätekabel beschafft werden.



13

12

## 12. PC-Monitor mit 3M-Touchscheibe und Controller

Bei den Geräten handelt es sich um verschiedene Komponenten, welche zusammengefügt wurden.

12.1. Der Monitor selbst ist ein handelsüblicher 17"-TFT-Monitor (früher 15") verschiedener Fabrikate, auf welchen die Touchscheibe aufgeklebt wurde. Sollte er ersetzt werden müssen, kann ein mechanisches Problem bezüglich der Befestigung des Monitors am Monitorkasten auftauchen. Manche Monitore haben einen direkten 220-Volt-Eingang, manche benötigen ein Netzteil.

12.2. Auf den Monitor ist eine 17" Touchscheibe von MICROTOUCH (3M) aufgeklebt, von der Scheibe geht ein Kabel in den Controller (nur eingesteckt).

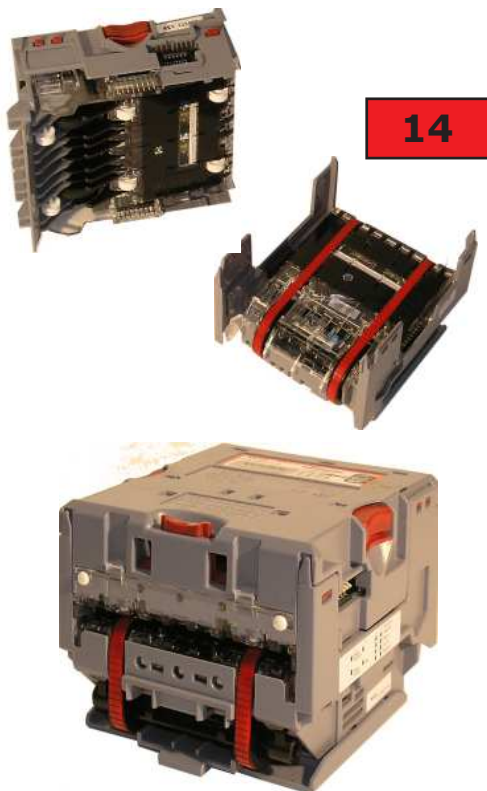
12.3. Von dem zur Scheibe gehörenden MICROTOUCH-Controller geht ein seriell-Kabel zum PC (COM 4) und für Strom kommen 3 Kabel aus dem Controller. Das rote Kabel muß an „plus“, das graue und grüne Kabel müssen an „minus“. Die Stromversorgung hierfür kommt über ein separates Netzteil, es wird 12 Volt, min. 330 mA benötigt.

12.4. Um festzustellen, ob der Controller ordnungsgemäß mit Strom versorgt wird, befindet sich an dem beigen Controller eine grüne Leuchtdiode, welche permanent leuchten muß.



Weiter nächste Seite →

# Der Grundaufbau des Systems



**14**

## 14. Scheinprüfer - Banknotenacceptor NV10 (NV8)

Der Scheinprüfer ist auf Kanal 1 bis 3 auf 5,00-, 10,00- und 20,00-Euro-Scheine programmiert. Für andere Länder kann der Scheinprüfer auch für andere Währungen im Werk umprogrammiert werden.

Die Acceptoren sind herausnehmbar und können zur Reinigung auseinander genommen werden

Unbedingt ist darauf zu achten, daß das Kabel von der Blackbox zum Scheinprüfer nicht verletzt wird, da dieses Kabel auf Grund der Steckerquetschung sehr empfindlich ist. Bei der geringsten Störung werden z.B. Geldscheine nicht oder falsch erkannt.

**15**

## 15. Münzprüfer - NRI G13/7000



Der Münzprüfer ist auf Münzen von 2,00-, 1,00- und 0,50 Euro programmiert, kleinere Münzen werden abgewiesen und bleiben manchmal stecken und blockieren den Münzprüfer.

Da oft fremde Gegenstände oder falsche Münzen eingeworfen werden, kann der Prüfer schnell verstopft sein.

Um ihn zu reinigen, muß die Haltelasche auf der linken Seite mit dem Daumen nach links gebogen werden, um den Münzprüfer herauszunehmen.



Anschließend läßt sich der Münzprüfer zur Reinigung aufklappen.

Weiter nächste Seite →

# Der Grundaufbau des Systems

**16**

## **15. AMIRAN-Scheibe (entspiegelt)**

Der Kunde schaut durch die speziell beschichtete Amiran-Scheibe in den Kamerakasten bzw. in die Kamera. Die Scheibe muß entspiegelt sein, damit man sich nicht doppelt sieht.

### **Bitte nur mit Glasreiniger säubern!**

Wird die Scheibe durch Vandalismus beschädigt, können Sie ein neues Glas bei uns anfordern.

Maße: 240 x 250 x 8 mm








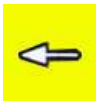



**17**

## **16. CAMLOCK Schraubverschlüsse**

Um Vandalismusschäden vorzubeugen, sind die Türen mit Schraub-Schlössern gesichert.

Die Maschinen werden mit einer Standard-Schließung geliefert, auf Wunsch sind Sonderschließungen lieferbar.



	STRG	<b>„Steuerung“</b>	
	ENTER	<b>„Enter“</b>	Bestätigung / <b>JA</b>
	ESC	<b>„ESCAPE“</b>	Rausgehen / <b>NEIN</b>
	WIN	<b>„Windows-Taste“</b>	<b>Startmenu</b>
	ALT	<b>„ALT + andere Taste“</b>	<b>Befehle</b>
	F4	z.B. ALT + <b>F4</b> = Programm/Datei schließen	
	TAB	<b>„TABULATOR“</b>	Zum „Springen“
	LEER	<b>„Leertaste“</b>	z.B. ALT + Leer = Start
	<b>CURSOR</b>	Links - Rechts - Oben - Unten	
	auch DEL	<b>Löschen</b>	
		Schaltet Tasten in <b>Nummern</b> oder Buchstaben - sollte immer inaktiv sein	
	„Shift“	<b>Großschreiben</b>	



# Software - Tastaturbefehle

Startmenu öffnen



Fotoautomat-Software starten



+

Leertaste

Fotoautomat-Software beenden



Bestätigen (Ja)



„Commander“ öffnen



+

„C“

Drucker-Eigenschaften öffnen



-

„e“ - „d“

Dateien schließen



+



Zwischen geöffneten Programmen wechseln



+



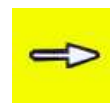
Rauf oder runter - z.B. in „Commander“



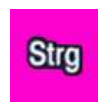
Markieren (Beispiel)



+



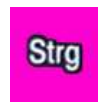
Kopieren (Erst Markieren)



+

„C“

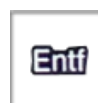
Einfügen



+

„V“

Löschen



Nummernblock aus- oder einschalten

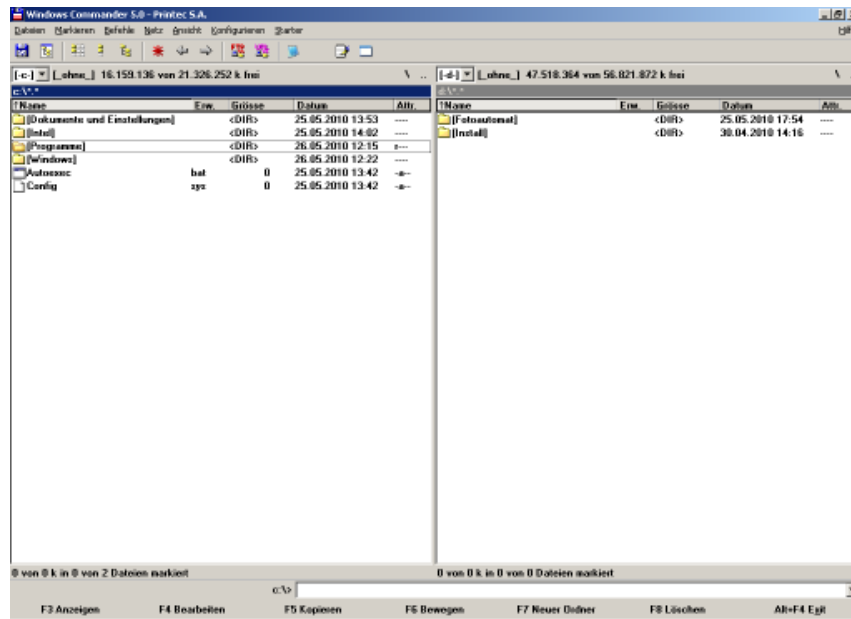



Datei umbenennen




# Software - „Commander“

Die Speicherplatte des Computers (HD „Harddisk“) ist partitioniert in die Bereiche C: (Betriebssystem Windows XP + installierte Softwareprogramme) und D: (Software Fotoautomat und Installationsprogramme).

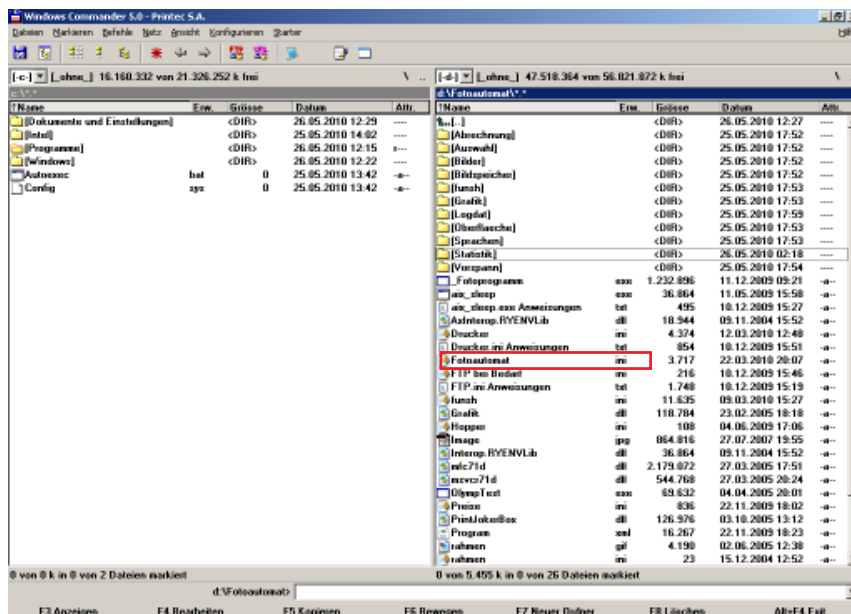


Starten Sie das Programm „Commander“ mit  + „C“. Dort sehen Sie auf der linken Seite den Inhalt der Platte C: und rechts den der Platte D:.

Gehen Sie mit  (TAB) auf die rechte Seite, auf die Platte D:.

Sie sind dann auf „Fotoautomat“, das ist die Software, die die Fotos macht.

Drücken Sie dann  „Enter“ und Sie sehen den Inhalt des Fotoprogramms:



Nur bei Bedarf sollten Sie in der „Fotoautomat.ini“ Änderungen vornehmen, die dann direkten Einfluß auf die Funktion des Programms haben.

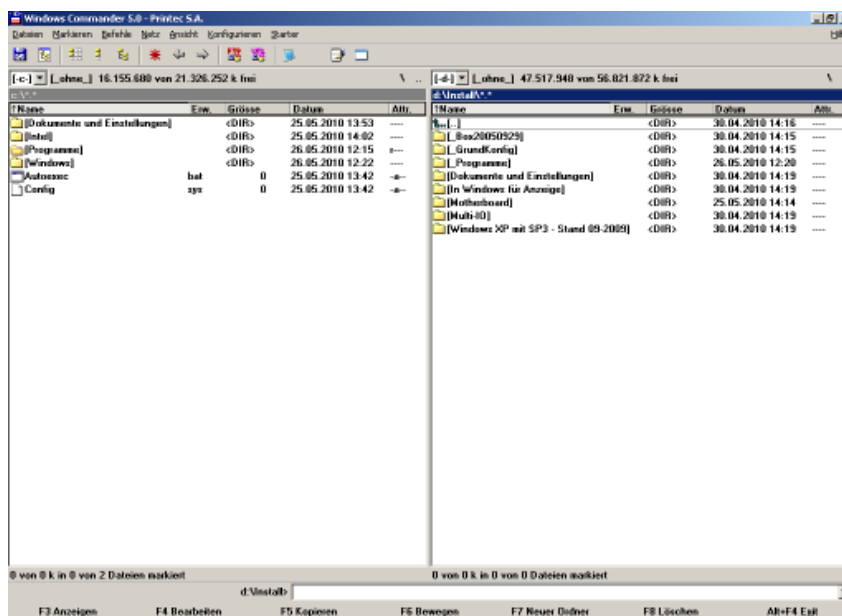
Am besten nehmen Sie vor Änderungen Ihr Handy und rufen unsere Hotline unter 0170 2426 111 an, um sich die eventuellen Änderungen und die Wirkung erklären zu lassen.

Weiter nächste Seite 

# Software - „Commander“

Unter dem Verzeichnis „Install“ auf der Platte D: sind alle Programme hinterlegt, die man benötigt, um den Computer zu konfigurieren - genau passend, damit unsere Software „Fotoautomat“ richtig funktioniert. Um Programme zu installieren, sollten Sie aber sehr erfahren sein.

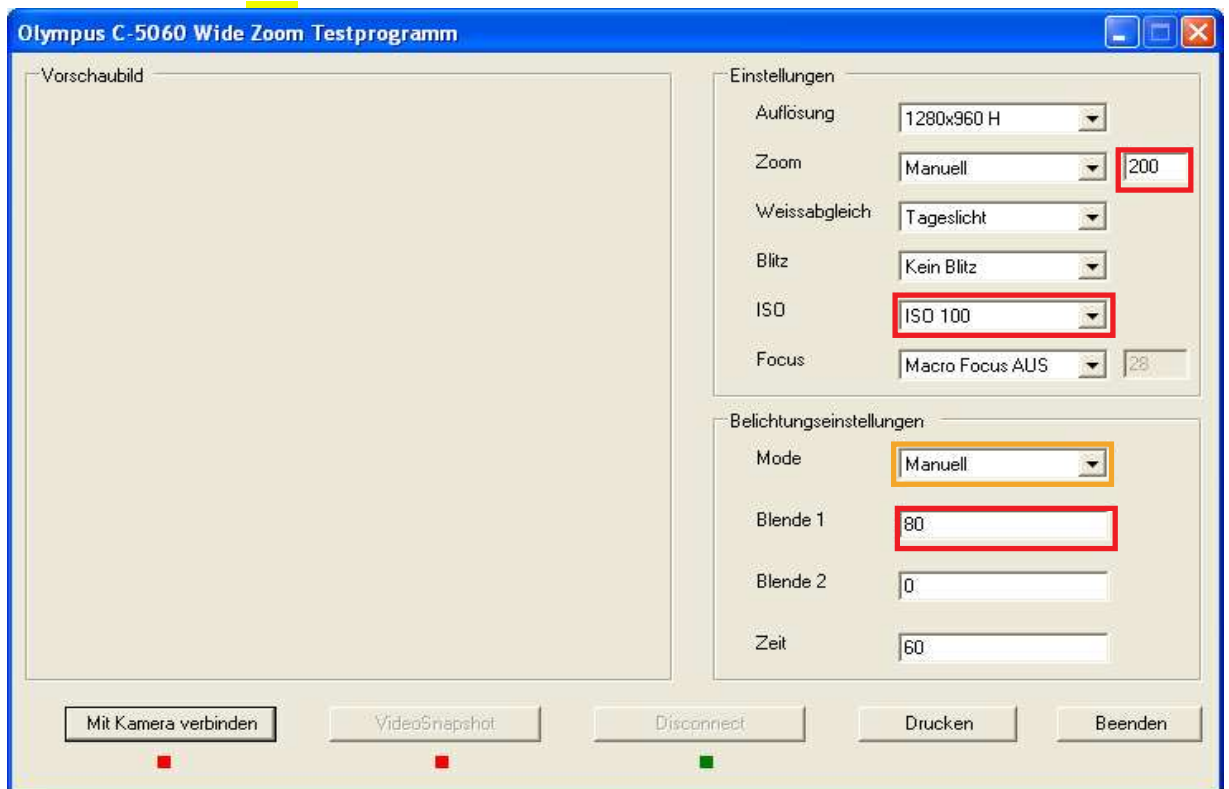
Am besten nehmen Sie vor Installationen von Programmen Ihr Handy und rufen unsere Hotline unter 0170 2426 111 an, um sich die Installation und die Wirkung erklären zu lassen.



Weiter nächste Seite →

# Software - „Olympus Test“

Starten Sie das Programm „Commander“ mit  + „O“ („O“ für Olympus-Test).



Drücken Sie dann  „Enter“, um den PC mit der Kamera zu verbinden.

Falls eine Fehlermeldung kommt, USB-Kabel nicht mit dem PC verbunden.



ist die Kamera über das USB-Kabel nicht mit dem PC verbunden, oder hat keinen Strom.

Wenn keine Fehlermeldung kommt, drücken Sie auf dem Touchscreen „VideoSnapshot“ und fotografieren sich. Nachdem es geblitzt hat und Sie Ihr Foto sehen und nach dem ersten Eindruck, wie gut die Qualität des Bildes ist, können Sie das Foto ausdrucken.

Achtung! Das Drucken aus dieser Software wird von „Fotoautomat“ nicht registriert, somit wird die Anzahl der Blätter nicht reduziert! Nach Fertigstellung aller Drucke müssen Sie die neue, richtige Anzahl Blätter für den entsprechenden Drucker wieder manuell eingeben.

Um die Qualität der Fotos zu ändern, dürfen nur folgende Felder geändert werden: (Sonst bitte nichts ändern!)

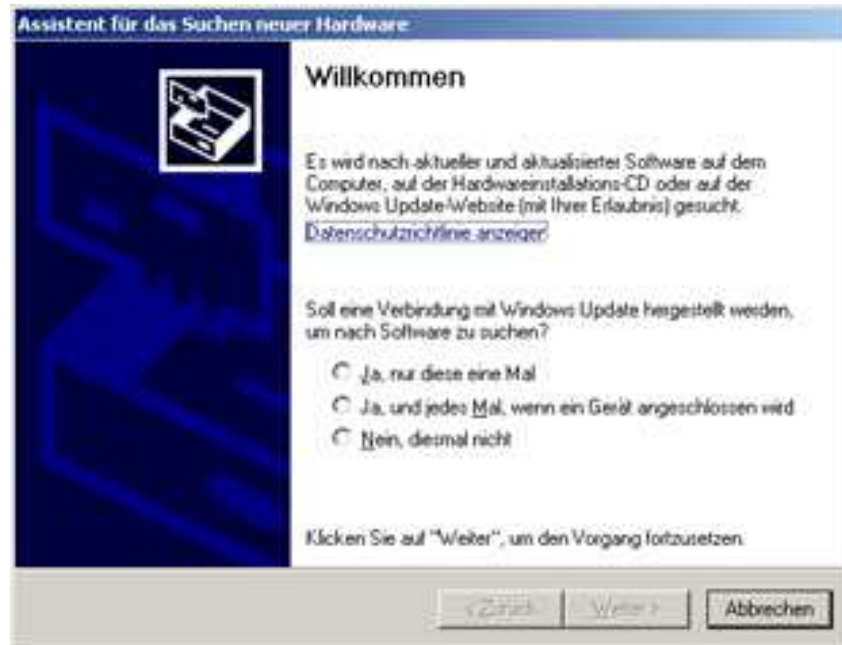
- ZOOM** - Änderung der Kopfgröße bei Paßfotos (nicht bei Fotojokes)
- ISO** - Heller / Dunkler
- Blende1** 80=normal, 70=sehr hell
- Mode** - Manuell=mit Blitz, Automatisch=ohne Blitz

Weiter nächste Seite 

# Software - „Drucker“

Wenn bei laufendem Betrieb des PC's das USB-Kabel eines Druckers neu eingesteckt wird oder unabhängig davon, ob der PC läuft oder nicht, das Kabel in eine andere USB-Buchse eingesteckt wird, will Windows den Drucker-treiber neu installieren.

Es erscheint dann folgende Meldung:



**Kreuzen Sie an „Nein, diesmal nicht“ und drücken „weiter“.**

Es erscheint dann folgende Meldung:



**Drücken Sie „weiter“.**

Weiter nächste Seite ➔

# Software - „Drucker“

Es erscheint dann folgende Meldung:



**Drücken Sie „Installation fortsetzen“.**


Es erscheint dann folgende Meldung:



**Drücken Sie „Fertig stellen“.**

Weiter nächste Seite →

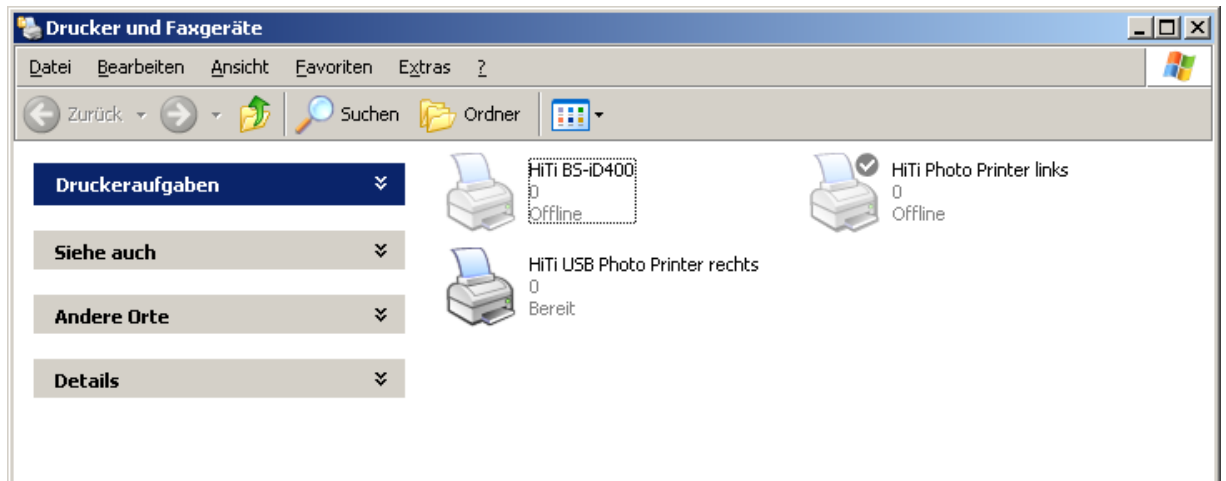
# Software - „Drucker“

Öffnen Sie das Startmenu mit  (Windowstaste)


Drücken Sie dann **„E“** (für „Einstellungen“)

Drücken Sie dann **„D“** (für „Drucker“)

Es erschein dann folgende Meldung:





Die Fotoprogramm-Software funktioniert ausschließlich nur dann, wenn die Drucker "HiTi Photo Printer links" bzw. "HiTi Photo Printer rechts" heißen. Das bedeutet, daß der als Standard definierte Drucker "HiTi Photo Printer links" offline ist und der neu installierte und bereite Drucker „HiTi BS-iD400“ nicht erkannt wird.

Deshalb muß man zunächst den jetzigen Drucker "HiTi Photo Printer links" löschen. Gehen Sie auf den Drucker, bis das Feld blau wird, und drücken dann die Taste  „entfernen“ (DEL).

Bestätigen Sie die Rückfrage, ob gelöscht werden soll mit  Enter (Ja).

Gehen Sie dann auf den Drucker „HiTi BS-iD400“, das Feld wird blau.

Mit  können Sie diesen Drucker nun umbenennen in "HiTi Photo Printer links".

Drücken Sie dann  + **„D“** und machen einen Haken vor „Als Standard definieren“, in dem Sie einmal darauf drücken.

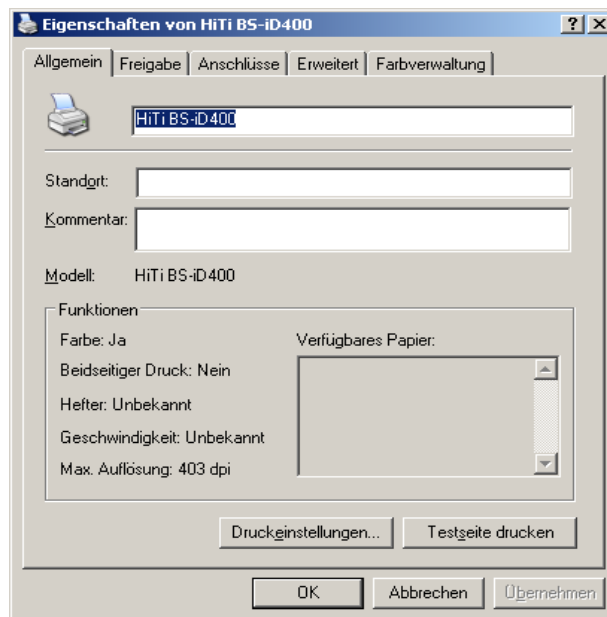
Weiter nächste Seite 

# Software - „Drucker“

Bei älteren Druckern, z.B. Typ HiTi 640DL, wird beim Drucken ein Fenster „Voransicht“ angezeigt, was bei Verwendung des Fotoprogramms nicht erwünscht ist.

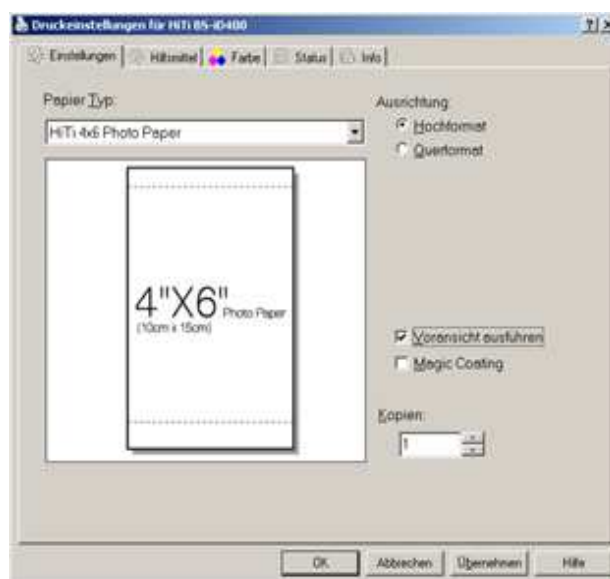
In diesen Fällen bitte  +  drücken, damit werden die „Eigenschaften“ geöffnet.


Es erscheint dann folgende Meldung:



Drücken Sie dann bitte  + „E“ (für Druckeinstellungen).

Es erscheint dann folgende Meldung:



Drücken Sie dann bitte  + „V“ - Der Haken vor Voransicht verschwindet.  
Mit „Enter“ dann bestätigen und schließen.